





Am 11. Januar 2008 klagt die Stadt Cleveland gegen 21 Banken, die sie für die verheerenden Auswirkungen der Immobilienkrise verantwortlich macht. Doch Wall Street verhindert die Eröffnung des Prozesses.

«Cleveland versus Wall Street» erzählt die Geschichte eines Gerichtsverfahrens, das hätte durchgeführt werden müssen. Es ist ein Film-Prozess, doch die Protagonisten sind real und die Story, Beweise und Zeugenaussagen sind Wirklichkeit.

**Bildet in der Klasse Gruppen, die zur Lage und Situation Cleverlands recherchieren.**

**Im Zentrum stehen die Themenbereiche:**

- Die geographische Lage und die Geschichte Cleverlands.
- Die sozialen und kulturellen Aktivitäten sowie aktuelle Ereignisse in der Stadt.
- Die aktuelle wirtschaftliche Lage Cleverlands.

**Fasst die Ergebnisse der Gruppenarbeiten auf einem Plakat zusammen und stellt sie der Klasse vor.**

**Schaut euch auf der Internetseite «[www.clevelandversuswallstreet.ch](http://www.clevelandversuswallstreet.ch)» den Trailer des Films an und diskutiert.**

- Welchen ersten Eindruck habt ihr?
- Was denkt ihr, was für ein Film erwartet euch?

**Im Film «Cleveland versus Wall Street» geht es um einen Gerichtsprozess. Jean-Stéphane Bron, der Regisseur definiert seinen Film als inszenierten Dokumentarfilm. Überlege dir:**

- Was sind die «typischen» Eigenschaften eines Dokumentarfilms?
- Worin unterscheidet sich der Dokumentarfilm grundsätzlich vom Spielfilm?
- Was könnte Jean-Stéphane Bron mit dem Begriff «inszenierter Dokumentarfilm» meinen und wie stellst du dir einen solchen Film vor?
- Was meinst du, mit welchen formalen und inhaltlichen Mitteln könnte man einen Film über einen Gerichtsprozess spannend gestalten?
- Welche anderen Serien und Filme kennst du, in denen es um Gerichts-Prozesse geht?
- Wie werden in solchen Serien und Filmen die Gerichtsverfahren dargestellt?

**Diskutiert eure Überlegungen in der Klasse.**